

Sitzungsvorlage

SV-9-1322

Abteilung / Aktenzeichen

01 - Büro des Landrats/ 01.10.15

Datum

14.02.2019

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr

12.03.2019

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

26.03.2019

Betreff **Sachstandsbericht "Radverkehrskonzept Kreis Coesfeld"**

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht zum „Radverkehrskonzept Kreis Coesfeld“ wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Der Kreis Coesfeld hat aufgrund eines Kreistagsbeschlusses vom 20.12.2017 die Erstellung eines kreisweiten Radverkehrskonzeptes zur Verbesserung des Alltagsradwegenetzes und somit einer weiteren Erhöhung des Modal Split-Anteils des Fahrrades in Auftrag gegeben. Dazu soll kreisweit ein flächendeckendes, attraktives und sicheres überörtliches Radwegenetz entwickelt werden, das von den Städten und Gemeinden durch lokale Radrouten/-netze innerörtlich ergänzt und fortgeführt werden kann. Der Erarbeitungsprozess wird durch die Gutachterbüros Planersocietät und VIA begleitet, die nach erfolgter Fördermittelzusage (50 %-Förderung als „Klimaschutzteilkonzept Radverkehr“) im Oktober 2018 beauftragt wurden. Seitens der Kreisverwaltung wird das Konzept durch die Kreisentwicklung koordiniert, in enger Abstimmung mit der Abteilung Straßenbau und -unterhaltung.

Die inhaltlichen Arbeiten wurden im November 2018 aufgenommen und umfassten zunächst die Grundlagenermittlung sowie die Entwicklung einer ersten Netzkonzeption. Die von den Gutachterbüros erarbeiteten Entwürfe wurden anschließend im Rahmen eines prozessbegleitenden Arbeitskreises diskutiert, in dem der Kreis (Kreisentwicklung, Straßenbau, Straßenverkehrsbehörde), die Kreispolizeibehörde, Straßen.NRW als wichtiger Baulastträger, ausgewählte Vertreter der Kommunalverwaltungen sowie Vertreter der Interessensverbände (ADFC, VCD) vertreten sind. Am 8. Februar fand der erste Workshop unter Beteiligung aller kreisangehörigen Kommunen sowie der ebenfalls eingeladenen Nachbarkommunen statt. Neben der Netzkonzeption ging es in beiden Veranstaltungen auch um die Festlegung der Qualitätsstandards auf besonders stark frequentierten Radhauptverbindungen. In der bisherigen Diskussion zeichnet sich eine Anlehnung an das Veloroutenkonzept der Stadtregion Münster ab. Weitere Details zu Netzplanung und Qualitätsstandards können der Anlage 1 entnommen werden.

Parallel zur Beteiligung der Kommunen, Baulastträger und Interessensverbände erfolgt eine breite Öffentlichkeitsbeteiligung. Vom 11.02. bis zum 24.03. ist unter www.fahrrad-coesfeld.de ein Online-Beteiligungstool freigeschaltet. Auf einer interaktiven Ideenkarte können Bürgerinnen und Bürger mit Hilfe von Punkten oder Linien Anregungen zum Alltagsradwegenetz geben, die Eingang in die weitere Konzepterarbeitung finden (z.B. fehlende Radwegeverbindungen, Sicherheitsmängel, bauliche Mängel etc.).

Eine umfassende Präsentation der Zwischenergebnisse soll durch die beauftragten Planungsbüros in der Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr am 23.05.2019 erfolgen. Die Konzepterstellung soll im Oktober/ November 2019 abgeschlossen sein, der vorgesehene Projektablauf wird in Anlage 2 dargestellt.